

Für eine nachhaltige Wirtschaft.

Eine Vielzahl von Unternehmen schafft Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Wohlstand. Die Kommune sollte sie beim Übergang zu einer ökologisch orientierten Wirtschaft unterstützen. Ein vielfältiges und familienfreundliches Angebot in der Innenstadt ist entscheidend, um Leerstand zu vermeiden und den Flächenverbrauch auf der grünen Wiese einzudämmen.

Für Biodiversität und Naturschutz.

Wir setzen uns nachdrücklich für den Schutz und die Erhaltung der biologischen Vielfalt in unserer Stadt ein, indem wir die verbleibenden Biotope wie Hohlwege oder Streuobstbestände schützen, öffentliche Grünflächen insektenfreundlich gestalten, städtische Flächen ökologisch bewirtschaften und Lichtverschmutzung minimieren.

Für Soziales und soziale Teilhabe.

Unsere Politik strebt danach, die Würde und Freiheit jedes Einzelnen zu bewahren, indem wir uns für eine verbesserte Lebensqualität einsetzen. Dies beinhaltet die Erweiterung von Kinderbetreuungsplätzen, den Ausbau von Begegnungsorten wie der Stadtbibliothek und der VHS, die Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit sowie die Unterstützung des Seniorenrats, des Hospiz und ambulanten Hospizdiensts sowie von Initiativen zur Wohnraumakquise für obdachlose Menschen.

Für Vielfalt und Verantwortung.

Wir setzen uns in Bruchsal für gleiche Chancen und geschlechtliche Vielfalt in allen Lebensbereichen ein, bekämpfen Rassismus und streben nach Freiheit, Respekt und Akzeptanz für alle Bürgerinnen und Bürger. Frieden und Freiheit sind grundlegende Prinzipien unserer Politik, die ein friedliches Zusammenleben und freie Entfaltungsmöglichkeiten fördert.

Für eine starke Jugend.

Wir fordern mehr Angebote für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum, wie Jugendtreffs und Aufenthaltsmöglichkeiten ohne Konsumzwang, sowie die Umsetzung von Beleuchtung im Skatepark und Zugang zu öffentlichen Tischtennisplatten. Zudem setzen wir uns für einen zuverlässigen ÖPNV in den Abend- und Nachtstunden ein, um jungen Menschen Mobilität zu ermöglichen.

Weitere Infos unter gruene-bruchsal.de und gruene-karlsruhe-land.de

Für den Kreistag Landkreis Karlsruhe.



Platz 1

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Auf den weiteren Plätzen:
Platz 4 Gabriele Aumann



Platz 2

Inge Ganter
Angestellte im öffentlichen Dienst

Platz 5 Evelin Steinke-Leitz
Platz 6 Peter Garbe



Platz 3

Ruth Birkle
Politikwissenschaftlerin

Platz 7 Svenja Gensow
Platz 8 Jürgen Kreis

Für grüne Schwerpunkte – für den Landkreis.

- **Natur- und Artenschutz**
Bodengesundheit, Artenvielfalt und Tierwohl fördern
- **Klimaschutz und Energie**
Umstieg auf erneuerbare Energiequellen und Verbrauch reduzieren
- **Mobilität**
Investitionen in ÖPNV und Rad- sowie Fußwege
- **Ökologisches Bauen und Modernisierung**
ökonomisch, nachhaltig und klimafreundlich
- **Zusammenleben und gegenseitige Unterstützung**
sozial und chancengerecht für alle Generationen und Lebenslagen
- **Abfall- und Kreislaufwirtschaft**
Abfallvermeidung, Mülltrennung und energetische Wiederverwertung
- **Nachhaltige Kreisfinanzen**
Investitionen in nachhaltige Gebäude und Infrastruktur

Für hier. Und Europa.

Am 9. Juni wird auch das Europäische Parlament gewählt.

Wir wollen Europa schützen, um unsere Freiheit, Wohlstand und Frieden zu sichern. Eine starke EU ermöglicht es, unsere Wirtschaft zu modernisieren, unsere demokratischen Prinzipien zu verteidigen und Sicherheit in global unsicheren Zeiten zu bieten. **Deshalb: Am 9. Juni Grün wählen!**

FÜR

Bruchsal setzen wir uns ein.

**Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!**

Für den Gemeinderat.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Bruchsal.



Platz 3

Svenja Gensow
Produktionsingenieurin



Platz 4

Liam Kölbl
Schüler



Platz 5

Gabriele Aumann
Oberstudienrätin



Platz 6

Dr. Christian Sartorius
Umwelt-Wissenschaftler



Platz 7

Evelin Steinke-Leitz
Pädagogin



Platz 8

Thomas Bottling
IT-Prozessanalyst



Platz 9

Barbara Fank-Landkammer
Leitung Beratungsstelle bei
Paar- und Lebenskrisen



Platz 10

Jürgen Kreisz
Selbstständig



Platz 11

Prof. Dr. Christine Preisach
Professorin



Platz 12

Nicolai Strauch
Rechtsanwalt



Platz 13

Saskia Deller
Selbstständige Business Coach



Platz 14

Bernd Heß
IT-Projektmanager



Platz 15

Ute Hammer
Dipl. Betriebswirtin



Platz 16

Wolfram Paul Schädler
Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik



Platz 17

Dr. Nina Wienhöfer
Dipl. Biologin & Verkehrsreferentin



Platz 18

Thomas Schorb
Softwareentwickler



Platz 19

Helene Mostert
Chemietechnikerin



Platz 20

Roland Gunz-Herbst
Pensionär (Bundesbahnbeamter)



Platz 21

Corinna Ehrke-Keller
Dipl.-Wirtschaftsingenieurin (FH)



Platz 22

Kevin Guhl
HR Manager



Platz 23

Dorothea Schürger-Trost
Pensionärin



Platz 24

Michael Zonsius
Unternehmensberater



Platz 25

Sabine Fischer
Physiotherapeutin



Platz 26

Peter Holzer
Rentner



Platz 27

Pauline Auer
Soldatin



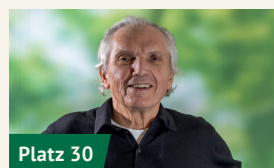
Platz 28

Christian Kaiser
Projektleiter



Platz 29

Christa Weibezahn
Rentnerin (Chemisch-technische
Assistentin)



Platz 30

Reinhard Diehl
Küchenmeister



Platz 31

Eveline Bernhard
Juristin



Platz 32

Dondogmaa Lkhamdondog
IT Datenanalystin

DAFÜR sind wir hier.



Ausführliches
Wahlprogramm

Für die Energiewende.

Wir setzen uns dafür ein, die guten Erfahrungen mit Geothermie in der Bruchsaler Südstadt so weit wie möglich auf die ganze Stadt und ihr Umland zu übertragen. Für den wachsenden Strombedarf fordern wir außerdem den Einsatz erneuerbarer Energien durch Windkraftanlagen und Freiflächen-Photovoltaik.

Für ein gutes Klima.

Um Hitzeperioden und Starkregen zu bewältigen, sind die Umwandlung von Beton- und Asphaltflächen in Grünflächen, das Pflanzen von Bäumen sowie begrünte Dächer und Fassaden entscheidend. Ebenfalls muss der hohe Flächenverbrauch gestoppt werden.

Für das gute Leben.

Wir fördern den Erhalt und die Weiterentwicklung der Vereine, Sport- und Kultureinrichtungen. Wir werden weiter mit dem Kinder- und Jugendpass dafür sorgen, dass Kinder und sozial schwächere Familien an kommunalen Angeboten teilhaben können.

Für bezahlbares Wohnen.

Wir stärken die Bruchsaler Wohnungsbau GmbH und fördern Nachverdichtung sowie klare Vorgaben für Investoren, insbesondere bezüglich des Anteils an Sozialwohnungen. Unser langfristiges Ziel ist die Schaffung lebenswerter Quartiere in der Kernstadt und den Ortsteilen.

Für eine Mobilität für alle.

Wir setzen auf eine Mobilität, die mit dem Klimaschutz vereinbar ist. Je mehr Bürger*innen sich im Rahmen eines ganzheitlichen Verkehrskonzepts einfach und sicher mit ÖPNV, Rad oder zu Fuß in unserer Stadt bewegen, umso besser fließt der gesamte Verkehr und umso höher ist die Lebensqualität.